**Zeitschrift:** Elemente der Mathematik
**Herausgeber:** Schweizerische Mathematische Gesellschaft
**Band:** 37 (1982)
**Heft:** 2

**Rubrik:** Berichte

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 29.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Aufgabe 877.** Die Funktion $f$: $[0,1] \to \mathbf{R}$ sei stetig differenzierbar, und es gelte $f(0)=f(1)=0$. Man zeige:

$$\left(\int_0^1 f(x)\,dx\right)^2 \leqslant \frac{1}{12}\int_0^1 [f'(x)]^2\,dx\,.$$

Wann genau gilt Gleichheit? H.-J. Seiffert, Berlin, BRD

**Aufgabe 878.** Die Kurve $C$ mit der Gleichung

$$x_1^2 x_2 + x_2^2 x_3 + x_3^2 x_1 = 0\,,$$

bezogen auf ein gleichseitiges Koordinatendreieck $\triangle$ mit dem Schwerpunkt $E=(1,1,1)$ als Einheitspunkt, berührt die Seiten von $\triangle$ je in einer Ecke. $C$ besitzt ein weiteres gleichseitiges, dem Dreieck $\triangle$ umbeschriebenes Tangentendreieck $\triangle'$. Man zeige, dass das Seitenverhältnis von $\triangle'$ und $\triangle$ den Wert $\sqrt[3]{2}-1$ hat.

C. Bindschedler, Küsnacht

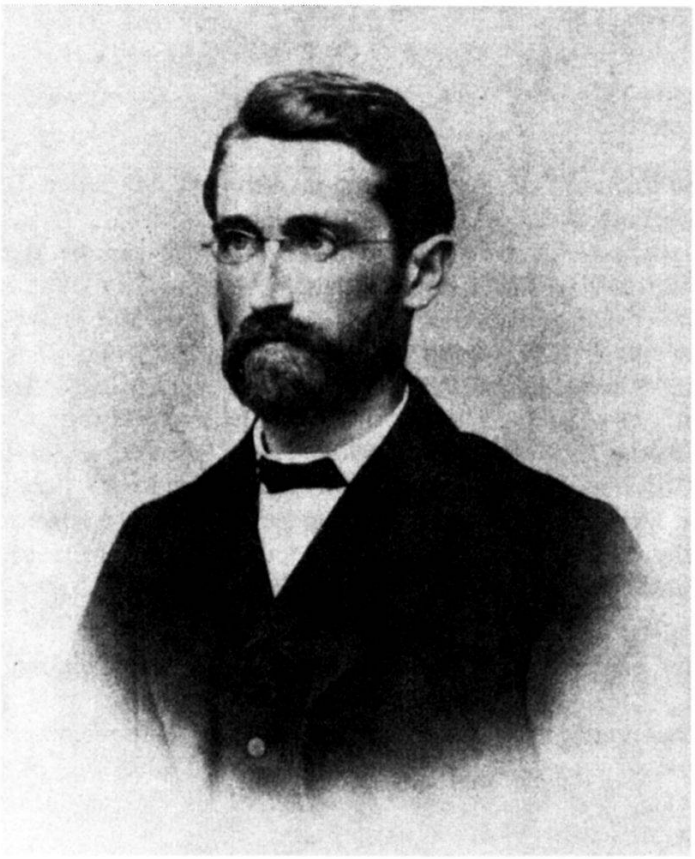
# Berichte

## 10. Österreichischer Mathematiker-Kongress

Vom 14. bis 18. September 1981 fand in Innsbruck der 10. Österreichische Mathematiker-Kongress statt. Aus Anlass des Jubiläums wurde eine Sonderbriefmarke herausgegeben mit einem Signet des berühmten holländischen Malers und Graphikers M.C. Escher, dem auch eine Sonderausstellung gewidmet war. Der Kongress wurde von etwa 500 Teilnehmern besucht. Neben fünf Hauptvorträgen standen aus zehn Sektionen (Analysis, Geometrie, Wahrscheinlichkeitstheorie, Numerik, Didaktik usw.) über hundert Kurzvorträge zur Auswahl. Am 17. September fand ein schulmathematisches Symposium statt, das u.a. zum Thema «Stochastik und Schule» Stellung nahm.
Traditionsgemäss fand auch die Mitgliederversammlung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung statt. Der von Prof. Helmberg vorzüglich organisierte Kongress bot im gesellschaftlichen Rahmenprogramm die Möglichkeit, die Schönheiten der Tiroler Landschaft kennenzulernen. Hans Loeffel

## Dedekind-Tagung (Braunschweig, 6. bis 8. Oktober 1981)

Zur Feier des 150. Geburtstages von Richard Dedekind fand am 6. Oktober 1981 an der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig ein akademischer Festakt statt. In seinem Festvortrag mit dem Thema «Richard Dedekind 1831–1916



R. Dedekind im Alter von 37 Jahren.

– Der Mensch und die Zahlen» zeichnete Dr. H. Mehrtens (Berlin) ein eindrückliches Bild vom Leben und Werk des berühmten Mathematikers, der in seiner Vaterstadt über 50 Jahre gewirkt hat.

Diese Veranstaltung bildete den Auftakt zu einer Fachtagung in Algebra und Zahlentheorie mit internationaler Beteiligung. Die Vorträge vermittelten neben historischen Aspekten Überblicke über neuere Entwicklungen, und auch neueste Forschungsergebnisse wurden mitgeteilt. Über die Tätigkeit Dedekinds als Professor am Zürcher Polytechnikum (1858–1862) berichtete M.-A. Knus (ETHZ).

Die Enthüllung eines Reliefs am Altgebäude der TU und einer Gedenktafel am letzten Wohnhaus von Dedekind gaben dem 150. Geburtstag ein öffentliches Gepräge.

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, die ihre Jahresversammlung mit der traditionellen Verleihung der Gauss-Medaille sonst am 30. April, dem Geburtstag des ebenfalls in Braunschweig geborenen «Princeps mathematicorum», durchführt, verlegte diese dieses Jahr auf den 6. Oktober. In der Dornse des Altstadtrathauses wurde die Gauss-Medaille 1981 dem Göttinger Zahlentheoretiker Martin Kneser übergeben.

Ein Empfang der Stadt Braunschweig im Städtischen Museum gab Gelegenheit, Dokumente aus dem Leben Dedekinds zu betrachten, die im Rahmen der Ausstellung «Brunswiek 1031 – Braunschweig 1981» gezeigt wurden.

Zum Erfolg der Dedekind-Tagung haben neben dem Genius loci viele beigetragen, in erster Linie Prof. Dr. Heiko Harborth, der Leiter des Organisationskomitees.

E. Trost